

# Bayerischer Rock im Bayrish Pub

„Zwerge in Flammen“ überzeugen mit eigenwilligen Liedern

**Wallgau** – „Es war schon immer mein Ziel“, sagt Dieter Rupp, „dass meine Texte und Gedanken von anderen gesungen werden.“ Mit seiner Band „Zwerge in Flammen“ hat sich der Ohlstädter diesen Traum erfüllt. Die Gruppe, die ihre Lebenserfahrungen in einem Mix aus bayerischem Akkustik-Rock und Folksong umgesetzt hat, gastierte nun im Bayrish Pub in Wallgau.

Neben Rupp, der Gitarre, Mandoline und Klavier spielt, gehören fünf weitere Musiker zu den „Zwerge“: Martin Rempfer aus Landsberg spielt Geige, Saxophon und Flöte. Harry Rauch aus Mittenwald schlägt die Gitarre und Christian Scheeder (Böbing) den Bass. Als 2004 die Grainauer Sängerinnen Iris Bauer und Heidi Ebner dazu kamen, tourt das Sextett gemeinsam durch Oberbayern.

Dem bunt gemischten Publikum im Bayrish Pub gefielen die eigenwilligen und eingängig dargebotenen Lieder.



**Passend zum „Bayrish Pub“:** (v.l.) Martin Rempfer, Iris Bauer, Heidi Ebner und Dieter Rupp liefern als „Zwerge in Flammen“ Rock und Folk auf bayerisch ab. FOTO: KUNZ

In Anlehnung an „Happy Day“ intonierten Rupp und Co. neben ihrem Titelsong „Zwerge in Flammen“ den Song „Das Leben is schee“ – und alle klatschten mit. Mit „Grazie Eros“ – gesungen von Iris Bauer – gab's italienische Klänge. Mit „Achnasheen“ schlug die Band, begleitet von Rempfer auf der Gitarre, schottische Töne an. Gedanken über den Sinn des Lebens

und was kommt, wenn die „Kinder aus dem Haus sind“, hatte der dazu jetzt Banjo spielende Rupp in „So weit, so guat“ verarbeitet.

Der Bandleader ist Vollblut-Musiker. „Ich möchte mit eigenen Texten und Songs Erfolg haben“, betont Rupp. „Ich glaube, das ist mir und der Band mittlerweile gelungen.“ Der Beifall des Publikums gab ihm recht. ku